

## Zu weite Entfernung: Keine Mensa im neuen SC-Stadion

Die Idee, die Uni könnte das geplante SC-Stadion am Flugplatz mitnutzen, ist geplatzt. Weder eine Mensa noch gemeinsame Räume werde es geben, teilte die Universität gegenüber der BZ mit.

BZ vom 17.1.2016

"Das war ein Angebot", sagt Rathaussprecher Walter Preker, "wir können die Uni nicht zwingen." In der Debatte um das Für und Wider einer neuen Arena für den Sportclub hatten die sogenannten Synergieeffekte zumindest eine Nebenrolle gespielt.

Vor allem SC-Präsident Fritz Keller war von der Vorstellung angetan, dass die Universität eine Mensa in den Mantel des Stadions baut. "Wir brauchen die Küche ja nur am Wochenende", sagte er im BZ-Interview vor zwei Jahren. So etwas wäre typisch Freiburg. Bei der Landesregierung und bei der Uni sei er auf offene Ohren gestoßen.

Der Gedanke griff in der Tat um sich. Als die Fraktionschefs im Stuttgarter Landtags Edith Sitzmann (Grüne) und Claus Schmiedel (SPD) vor gut einem Jahr verkündeten, dass sich die Landesregierung mit mindestens zehn Millionen Euro an den Stadionkosten beteiligen werde, nannten sie als Begründung die geplanten Synergieeffekte, darunter eine Mensa für die Technische Fakultät am Flugplatz.

### Das Stadion wäre zu weit entfernt und wird zu spät gebaut

Auch in der Debatte vor dem Bürgerentscheid am 1. Februar vergangenen Jahres, waren Uni-Mensa und Seminarräume ein Pluspunkt für den Standort am Flugplatz. Auch Uni-Kanzler Matthias Schenek konnte sich vor knapp zwei Jahren noch Studentenwohnungen oder Mensa in der Stadionhülle vorstellen.

Jetzt teilt er mit, dass die Uni der "ergebnisoffenen Prüfung dieser Ideen" aufgeschlossen gegenübergestanden habe. Doch habe sich gezeigt, dass die meisten Vorschläge nicht den erhofften Nutzen brächten. Weil die Technische Fakultät stark wächst, müsse die Universität bereits im nächsten Jahr ihre Mensa sanieren und erweitern. Das Stadion wäre frühestens zur Saison 2019/2020 fertig.

### Im Einzelfall will die Uni Räumlichkeiten im Stadion anmieten

Außerdem bräuchten die Studierenden eine Viertelstunde, um zu Fuß von den Forschungseinrichtungen an der Madisonallee bis zu einer Stadionmensa zu gelangen. Diese große Entfernung sei auch zu weit, um Hörsäle oder Seminarräume zu realisieren. Im Einzelfall, so die Uni, sei denkbar, die Räumlichkeiten im Stadion "an einzelnen Tagen anzumieten." Aus Sicht der Uni sei die Diskussion über eine Mantelnutzung abgeschlossen.

Eine solche Nutzung werde es gleichwohl geben, sagt Rathaussprecher Walter Preker, etwa für Firmen. Das Raumkonzept werde Teil der Ausschreibung sein. Zunächst aber wird die Stadiongesellschaft gegründet. Über die Details informieren Stadtverwaltung und SC am Montag.

Autor: Uwe Mauch